

JOURNAL FÜR ERNÄHRUNGSMEDIZIN

GOLAY A
Editorial

*Journal für Ernährungsmedizin 2001; 3 (2) (Ausgabe für Schweiz)
4-5*

Homepage:

**[www.kup.at/
ernaehrungsmedizin](http://www.kup.at/ernaehrungsmedizin)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Mit Nachrichten der



**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



La nutrition: retour vers le futur

La nutrition idéale existe depuis toujours et, aujourd'hui, nous nous nourrissons «saine ment» avec la technologie génique!

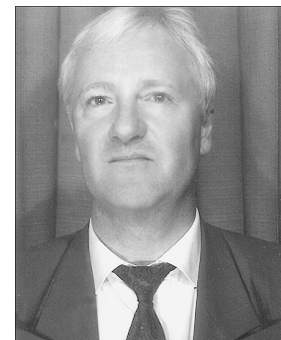
Tout d'abord, dans le cadre des hypercholestérolémies familiales, les traitements par statines voire par dialyse sont peut-être à éviter chez les enfants. Un régime avec des acides monoinsaturés, de type méditerranéen est efficace même en ce qui concerne cette maladie génétique. Après un régime bien suivi, une diminution des LDL-cholestérol de 15 % est déjà un résultat satisfaisant.

Malheureusement, la diète méditerranéenne ne semble pas si remarquable en Grèce à en juger par l'étude de A. Basilakis et coll. En effet, 57.5 % des grecs souffrent d'un syndrome métabolique associant des triglycérides, un cholestérol et des glycémies élevés. En utilisant un index nutritionnel, les auteurs concluent même que seulement 16 % des grecs ont un status nutritionnel normal.

Aujourd'hui, 48 plantes transgéniques sont acceptées pour la commercialisation, dont seulement 11 en Europe!

Même si aucune évidence scientifique permet aujourd'hui de s'alarmer, nous devons absolument redoubler de prudence et développer des organes de surveillance ainsi que des commissions d'éthique afin de préserver notre futur et, de ce fait, peut-être effectuer un revirement vers la nutrition du passé.

*Dr Alain Golay
Division d'Enseignement Thérapeutique pour Maladies Chroniques
Hôpitaux Universitaire de Genève, Suisse*



Ernährung – zurück in die Zukunft

Die ideale Ernährung existiert bereits seit langem ; heute ernähren wir uns dank Gentechnik „gesund“. Die Behandlung der familiären Hypercholesterinämie mit Statinen– sogar per Dialyse – sollte bei Kindern vermieden werden. Ein Behandlungsregime mit monounsättigten Fettsäuren, die in der mediterranen Ernährung vorkommen, ist bei dieser genetischen Erkrankung wirksam. Wenn diese Therapie verlässlich befolgt wird, kann eine Verringerung des LDL-Cholesterins von 15 % erreicht werden, was ein zufriedenstellendes Ergebnis darstellt.

Die mediterrane Diät erscheint in Griechenland nicht so erfolgreich, wie die Untersuchung von A. Basilakis et al. zeigte. Tatsächlich leiden 57 % der Griechen an einem metabolischen Syndrom, das durch erhöhte Triglyzeride, erhöhte Cholesterinwerte und Glykämie gekennzeichnet ist. Unter Verwendung eines Ernährungsindex konnten die Autoren zeigen, daß nur 16 % der Griechen einen normalen Ernährungsstatus aufweisen.

Heute werden bereits 48 transgene Pflanzen kommerziell verwendet, jedoch nur 11 in Europa. Wenn auch keine wissenschaftliche Evidenz heute Anlaß zur Besorgnis gibt, gilt es, die Vorsicht zu verstärken und Aufsichtsorgane wie die Ethikkommission zu schaffen, um unsere Zukunft zu bewahren und vielleicht in dieser Hinsicht einen Umschwung zur Ernährung der Vergangenheit zu erzielen.

*Dr. Alain Golay
Abteilung für Chronisch Kranke, Universitätsspital Genf*